

BAYERISCH-SCHWÄBISCHE WIRTSCHAFT



Schwaben
Wahl 2018

4
2018

www.schwaben.ihk.de

Das IHK-Wirtschaftsmagazin für die Region Schwaben



Schule und Wirtschaft



0100763582403878 LMF008 179
104/002222635 IDNr.: 2181



IHK-WAHL 2018 IHK bietet Mehrwert und Service für Branchen **GELDWÄSCHEGESETZ** Wie Sie Bußgelder vermeiden **KÜCHENMEISTER** Karriere nach der Ausbildung **INTERVIEW** Warum sich der Einsatz für und in Afrika lohnt **MEITINGEN** Rusch-Kinogruppe investiert in Neubau **UMWELTECHNOLOGIE** UTG feiert 20 Jahre **DONAU-RIES** Duales Teilzeitstudium bietet Chancen **PANORAMA** Was die Mozarts mit Augsburg verbindet



Jetzt mobil in der
B4B SCHWABEN
KIOSK APP

Mozart ein halber Augsburger?

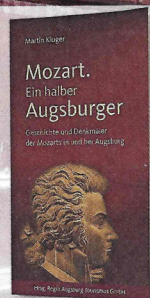
Die Vorfahren
des musikalischen
Wunderkindes Wolfgang
Amadeus Mozart kamen
aus Bayerisch-Schwaben.

Mozarthaus

Das Mozarthaus in der Frauentorstraße
in Augsburg ist Dienstag bis Sonntag
von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Kulturreiseführer Mozart

„Mozart. Ein halber Augsburger, Geschichte und Denkmäler der Mozarts in und bei Augsburg“, mit diesem Titel lädt Autor Martin Kluger auf 96 Seiten seines Kulturreiseführers Mozart zum Spaziergang auf den Spuren der Familie ein, die 1331 begann. Das Buch ist im Context Verlag erschienen und kostet 8,90 Euro, Herausgeber ist die Regio Augsburg Tourismus GmbH. Weitere Informationen unter www.mozartstadt.de



Wolfgang Amadeus Mozart

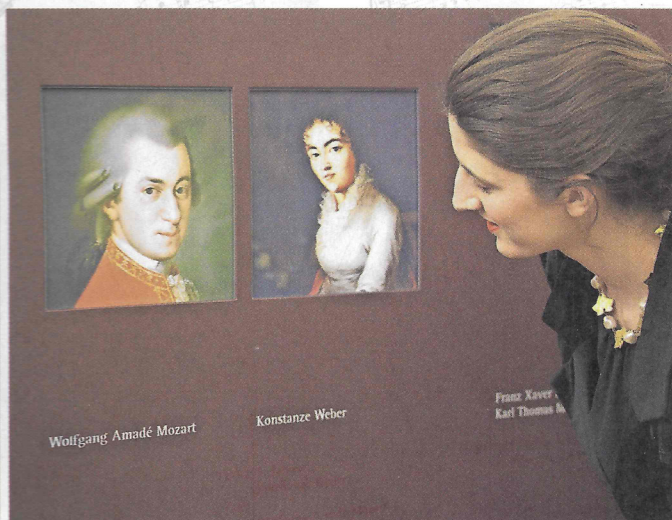
Auswahl seiner ersten Kompositionen für Klavier
komponiert im Alter von 5-8 Jahren.

H.C. GRAHL / FRANKFURT/MAIN

Augsburg ist die einzige Stadt in Deutschland, die sich Mozartstadt nennen kann. Zwar wurde Wolfgang Amadeus in Salzburg geboren, hier am Lech aber erblickte sein Vater Leopold Mozart das Licht der Welt. Der Sohn war fünf Mal in der „vatterstadt meines papa“ und verliebte sich in seine Augsburger Cousine Maria Anna Thekla Mozart, das Bäsle.

Dass Augsburg nach Wien und Salzburg die bedeutendste Stadt im Leben des Komponisten war – Bundespräsident Theodor Heuss nannte ihn einen „halben Augsburger“ –, wird durch das jährliche Mozartfest unterstrichen. Veranstalter sind die Stadt Augsburg und die Deutsche Mozartgesellschaft (DMG), die 1951 hier gegründet wurde und der 13 regionale Mozartvereinigungen in Deutschland sowie zahlreiche Einzelmitglieder in aller Welt angehören. Das Deutsche Mozartfest fand hier bereits 1952 zum ersten Mal statt. Nachdem danach auch andere Städte Austragungsorte waren, hat es jetzt seinen festen Platz in Augsburg.

Auch die DMG ist hier ansässig, im Mozarthaus in der Frauentorstraße 30, dem Geburtshaus von Leopold Mozart, das heute ein Museum ist. Darin erfährt der Besucher, dass die Mozarts eine bayerisch-schwäbische Familie waren. Die Vorfahren



Die Geschichte der Familie Mozart wird im Geburtshaus Leopold Mozarts, im Augsburger Mozarthaus, dargestellt. Im Bild Portraits von Leopold Mozart, Wolfgang Amadeus Mozart und seiner Ehefrau Konstanze Weber (von links).

stammten aus der Gegend zwischen Lech, Donau und Allgäu. Der älteste nachgewiesene Vorfahre von Leopold und Wolfgang Amadeus war Andris Motzhart aus Aretsried. Ab dem 15. Jahrhundert gab es in über 30 Dörfern im Gebiet rund um Fischach, heute Mozartwinkel genannt, 600 Personen mit diesem Namen. Sie waren Bauern, Uhrmacher, Kunstmaler, Buchdrucker, Buchbinder, Baumeister, Maurer und Lehrer.

Die Augsburger Mozart-Geschichte begann mit dem Maurergesellen David Mozart (1620-1685), der 1643 das Bürgerrecht in der Freien Reichsstadt erwarb. Leopold Mozart wurde am 14. November 1719 als das älteste von neun Kindern des Buchbindermeisters Johann Georg Mozart geboren. 1737 ging er zum Studium nach Salzburg, 1756 kam dort sein Sohn Wolfgang Amadeus zur Welt, das spätere musikalische Wunderkind.

Zu dessen Zeit waren Komponisten und Kapellmeister Stars am Himmel der Musikwelt. Sie schufen

Werke für die Reichen und Mächtigen an den Höfen und im Klerus. Mozart, der zwar eine führende Stelle bei Hofe anstrebte, sich aber nicht unterordnen wollte und höfische Gepflogenheiten wenig schätzte, blieb der höhere Rang verwehrt.

Roswitha Mitulla

Das Deutsche Mozartfest vom 4. bis 13. Mai 2018

Wie sich Musik und Macht gewandelt haben, wie Musik mehr Bürgernähe bekam, greift das Deutsche Mozartfest 2018 vom 4. bis 13. Mai mit dem Thema „Machtspiele – Powerplay!“ auf. Dann kommt wieder musikalische Weltklasse nach Augsburg. Das Eröffnungskonzert findet in der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche statt, das Abschlusskonzert in der Basilika St. Ulrich und Afra, wo die C-Moll-Messe von Mozart aufgeführt wird. Vom 13. bis 18. Mai 2018 schließt sich „Kling Klang Gloria!“, das Mozartfest für Kinder, an. Das Motto lautet hier: „Macht Spiele!“ Weitere Informationen unter deutschemozart-gesellschaft.de